



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/18/208</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	31.08.2018
	Federführend:	Bericht im Ausschuss: Rainer Lutz
Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination	Bericht im Rat:	Rainer Lutz
	Bearbeiter:	Rainer Lutz
<b>Nachtragshaushalt 2018</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
12.09.2018	Umweltausschuss	

### Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der Entwurf des Nachtragshaushalts für das laufende Haushaltsjahr im Bereich der Stabstelle Umwelt/Wirtschaftskoordination sieht nur wenige Änderungen vor:

- 1.) Bei der Unterhaltung von Waldflächen (111825.522110) sind die Mittel in diesem Jahr nicht auskömmlich, da durch Alterung mehrere Zaunanlagen gleichzeitig abzubauen waren, so dass eine Aufstockung der Mittel von 5000,-€ auf 10.000,-€ notwendig wird.
  
- 2.) Vor nunmehr 20 Monaten hat die Buslinie vom Bahnhof Tornesch über den Großen Moorweg ins Gewerbegebiet OHA ihren Betrieb aufgenommen. Das erforderte einen finanziellen Aufwand von 180.000,- € /a. Dieser wurde im Jahr 2017 allein durch die Stadt Tornesch erbracht – abzüglich der Förderung einer ansässigen Firma in Höhe von 10.000,-€. Auch für das laufende Haushaltsjahr sind die Mittel im Haushalt der Stadt Tornesch in gleicher Höhe eingestellt worden.  
Durch einen Beschluss des Kreistages vom Dezember letzten Jahres werden alle ÖPNV-Leistungen (Stand 01.01.2018) wieder vom Kreis Pinneberg übernommen. Diese Vereinbarung ist vom Landrat wie vom Bürgermeister unterzeichnet und betrifft die Linien 185 und 6668. Die Auswirkungen auf den Nachtragshaushalt 2018 sind unter den Nummern 547000. 448700/531890 dargestellt.
  
- 3.) Der Umweltausschuss hatte im Frühjahr beschlossen, dass die Stadt Tornesch zwei neue Mitgliedschaften (561000.542910) eingeht, die auch mit finanziellem Aufwand verbunden sind. Zum einen geht es um das Bündnis für ökologische Vielfalt (150,-

€/a), zum anderen um Rad.SH (1000,-€/a).Somit ist der Nachtragshaushalt entsprechend anzupassen. Das bedeutet eine Erhöhung von bislang 500,-€ auf 1500,-€. In der Anlage liegt Ihnen parallel dazu ein Antrag des Imkervereins Uetersen und Umgebung zur Unterstützung des Bienenmuseums vor. In Anbetracht der Gesamthaushaltslage der Stadt Tornesch sollte von dauerhaften freiwilligen Maßnahmen – so die Auffassung der Verwaltung - derzeit eher Abstand genommen werden.

- 4.) Der außergewöhnliche Sommer hat im Bereich der Grünflächenpflege zu deutlichem Mehraufwand geführt, der nur durch die Beauftragung externer Arbeitsleistung überhaupt zu bewältigen war. Die sichtbarste Maßnahme war dabei sicher das Wässern der Neupflanzungen und der Beetbepflanzungen. Hierzu gehören vor allem auch die Blühflächen. Der Mehraufwand beträgt allein hier 5000,-€ (111850.524101). Aber auch die Jungbäume mussten gewässert werden, da ihr Wurzelwerk, anders als bei Altbestand, sich nicht schon aus tieferen Schichten Wasser holen kann. Trotz des Einsatzes der Feuerwehr – Dank auch an dieser Stelle – mussten auch Fremdleistungen „eingekauft“ werden.
- Durch das über den langen trockenen Zeitraum völlig ausgetrocknete Kanalsystem hat zudem die Ratten „nach draußen“ gelockt. Auf die zahlreichen Beschwerden und Hinweise aus der Bevölkerung konnte ebenfalls nur durch „zugekaufte“ Leistungen reagiert werden. Der Mehraufwand bei der Pflege und Bewirtschaftung von Grünanlagen (111850.524100) steigt um 32000,- auf 222000,-€

### **Prüfungen:**

#### **1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

#### **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen:  ja  nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:

<input type="checkbox"/>	vollständig eigenfinanziert
<input type="checkbox"/>	teilweise gegenfinanziert
<input type="checkbox"/>	vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:

<input type="checkbox"/>	Stellenmehrbedarf	<input type="checkbox"/>	Stellenminderbedarf
<input type="checkbox"/>	höhere Dotierung	<input type="checkbox"/>	Niedrigere Dotierung
<input type="checkbox"/>	Keine Auswirkungen		

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt:  ja  nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer  
Freiwilligen Leistung vor:

ja  nein

<b>Produkt/e:</b>						
<b>Erträge/Aufwendungen</b>	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
<b>Investition/Investitionsförderung</b>	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
<b>Folgeeinsparungen/-kosten</b>	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						

### **Beschluss(empfehlung)**

Der Umweltausschuss beschließt die in der Vorlage dargestellte Änderung zum Haushalt.

gez.  
Sabine Kählert  
Bürgermeisterin

### **Anlage/n:**

1. Nachtrag zum Haushalt 2018, Stabsstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination